

empfindlich machen, denn ihm ist es vielleicht aufbehalten, zu vollenden, was dieser erste Geograph Deutsche Lands unvollendet ließ. Seine geographischen Compendien sind genauer, fehlerfreier und zweckmäßiger, als die meisten, die wir bisher hatten. Sie sind mit ungemeinem Fleiß gemacht, und die Frucht einer langen und anhaltenden Lektüre. Oft ist mit ein paar Worten gesagt, was das Resultat eines langen Nachdenkens war, und selbst größere vortrefliche Werke werden dadurch hie und da verbessert und ergänzt. Mit Vergnügen bemerkt man in seinen neuern Arbeiten, daß er nie stehen bleibt, sondern sich immer mehr der Vollkommenheit nähert. Wenn er die Geographie für alle Stände mit gleichen Fleiße und vermehrter Sorgfalt fortsetzt und vollendet, so wird es alle bisher erschienene geographische Werke an Ausführlichkeit und Wichtigkeit hinter sich zurück lassen, und seinen Namen auf die Nachwelt bringen. Er hat den zweiten Theil vom neuen Elementarwerk für die niedern Klassen lateinischer Schulen, das Professor Schuß in Jena heraus giebt, gefertigt. Es ist das zweckmäßigste Lehr- und Lesebuch beim geographischen Unterricht für Kinder, das wir bisher haben, und weit vorzüglicher als Ruffs Geographie. Es vereinigt Interesse mit der größten Saßlichkeit, und macht seinem Talent als Jugendschriftsteller viele Ehre. Er hat im Vortrage das Tändelnde eben so weislich vermieden, als das Trockene, und der Ton eines Lehrbuchs, unserm Geschmack nach, recht gut getroffen, wenn wir die Formel ausnehmen: diese haben zu Nachbarn, und die Nachbarn sind, welche
 fast